

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 1319/2015/Bü	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Stellungnahme des Rates der Stadt Norden zum Erhalt einer selbständigen KVHS in Norden			
<u>Beratungsfolge:</u>			
24.03.2015	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
24.03.2015	Rat der Stadt Norden		öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Schlag		<u>Organisationseinheit:</u> Bürgermeisterin	

Beschlussvorschlag:

- Die Stellungnahme zum Erhalt einer selbständigen KVHS in Norden wird befürwortet.
- Sie ist den Fraktionen des Kreistages Aurich vor der Sitzung des Kreistages am 28.03.2015 zu übermitteln.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Die Kreispolitik beabsichtigt, die beiden im Landkreis Aurich vorhandenen Volkshochschulen zu einer engeren Zusammenarbeit zu veranlassen bzw. längerfristig eine Fusion voranzubringen. Neben einer Reihe unterschiedlicher Erwartungen an die Einrichtungen steht im Zentrum der Pläne die Besetzung der Stelle eines gemeinsamen Leiters/einer gemeinsamen Leiterin für beide Volkshochschulen zum Zeitpunkt des Ausscheidens des Norder VHS-Leiters Uwe Mittwollen.

Die Kreisvolkshochschule Norden ist seit Anfang 1972 eine Einrichtung, die ihren Sitz in Norden hat, sich als gemeinwesenorientiert arbeitend versteht und eigenständig wichtige Themen aufgegriffen und bearbeitet hat, die der Stadt Norden und Norder Umland zugutekommen.

Die Norder Volkshochschule hat lt. eigener Aussage ein weites Verständnis von Bildung, das auch Sozialarbeit und psychosoziale Hilfen einschließt. Bildung wird als Persönlichkeitsbildung verstanden, ein Konzept, das wegweisend ist.

Deshalb betreibt sie über ihren zentralen Bildungsauftrag als Volkshochschule hinaus Kulturarbeit, kümmert sich um junge Menschen, die ihren Schulabschluss nicht erhalten haben oder nur schlecht lesen und schreiben können. In Hochzeiten der Arbeitslosigkeit legte sie Programme zur Ausbildung, Fortbildung und Umschulung junger und erwachsener Arbeitsloser auf, Aufgaben – die sie bis heute fortführt.

Als deutlich wurde, dass diese Menschen nicht nur geschult, sondern auch sozial stabilisiert und unterstützt werden mussten, wurden nach und nach ergänzende Jugendhilfemaßnahmen wie WAL aufgelegt, es wurde ein Programm zur Eingliederung psychisch Kranker entwickelt oder aber es wurden Kinderbetreuungsangebote geschaffen, die auch Zeiten abdecken, in denen andere Einrichtungen für Lernende und Berufstätige keine Betreuungsmöglichkeiten anbieten.

Als die Thematik des demographischen Wandels und die damit verbundenen gesellschaftspolitischen Herausforderungen sichtbar wurden, nahm sich die Volkshochschule der Mehrgenerationenhaus-Arbeit an, sie wurde für das Kreisgebiet Freiwilligenzentrale, sie etablierte das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst in der Region.

In der Standortsicherungsvereinbarung Altkreis Norden zur Gebietsreform von 1977 heißt es in §18 sinngemäß, dass die Kreisvolkshochschulen in Aurich und Norden je für sich autonom bleiben.

Als Norder Rat sehen wir mit großer Sorge, dass die im Kreistag vertretenen Parteien Entscheidungen treffen werden, die den eigenständigen Standort Norden einer eigenständig verfassten Volkshochschule Norden gefährden.

Als Norder Rat fordern wir die Standortsicherung einer eigenständigen KVHS Norden in ihrer derzeitigen Form mit ihren vielfältigen und wichtigen Aufgaben/Maßnahmen/ Angeboten für die BürgerInnen der Stadt Norden und das Norder Umland.

Der Norder Rat fordert die Sicherung der Arbeitsplätze und der Wettbewerbsfähigkeit der KVHS Norden bei Ausschreibungen von Maßnahmen z. B. der Arbeitsagentur und beim Beantragen von Fördergeldern z. B. aus Bundesprogrammen.